

**Zu Unrecht vergessen:
Erinnerung an Helene Stöcker
(1869 – 1943)**



GEDOK

Gemeinschaft der Künstlerinnen
und Kunstförderer e.V.
Gruppe Wuppertal
www.gedok-wuppertal.de



5. November 2013, 19:30 Uhr, Zentralbibliothek

Eröffnung: Brigitte Melchers, Vorsitzende der GEDOK Wuppertal
 Grußworte: Matthias Nocke, Kulturdezernent der Stadt Wuppertal
 Roswitha Bocklage, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Wuppertal

Von Liebe und Widerstand – zum Leben und Wirken Helene Stöckers

von Dr. Jutta Höfel

Der Vortrag folgt den Spuren Helene Stöckers in den politischen und gesellschaftlichen Umwälzungen zwischen dem 19. und 20. Jahrhundert und beleuchtet die Stationen ihres sozialen Engagements und die Entwicklung ihrer Ethik.



Dr. Jutta Höfel

12. November 2013, 19:30 Uhr, Zentralbibliothek

Eröffnung: Brigitte Melchers, Vorsitzende der GEDOK Wuppertal
 Grußwort: Dr. Ute Scharmann, Leiterin der Stadtbibliothek Wuppertal

„Zwiesgespräch am Wupperufer: Ketten reißen nie von selbst“

von Safeta Obhodjas

Szenische Lesung mit Caroline Keufen und Julia Wolff

Musik: Marie-Christine Schröck, Saxophon

Die bosnische Schriftstellerin und Journalistin Safeta Obhodjas, die 1992 nach Deutschland flüchtete und in Wuppertal ihre Wahlheimat fand, fühlt sich der Pazifistin und Feministin Helene Stöcker als einer mutigen Wegbereiterin seit langem verbunden. Mit ihr führt sie einen fiktiven Dialog über „Einst und Jetzt, über Krieg und Frieden, über Heimat und Exil, über ihre und meine Stadt“.



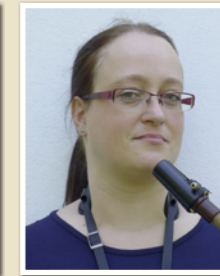
Safeta Obhodjas



Caroline Keufen

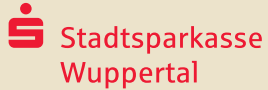


Julia Wolff



Marie-Christine Schröck

Interdisziplinäres Projekt der GEDOK Wuppertal anlässlich des 70. Todesjahres Helene Stöckers
mit Unterstützung von



Begleitet werden die beiden Veranstaltungen von Projektionen mit historischem Bildmaterial
und einer kleinen Ausstellung mit Fotografien wichtiger Momente im Leben Helene Stöckers.

Zentralbibliothek Wuppertal, Kolpingstraße 8, 42103 Wuppertal

Eintritt: 8 ,- €

www.gedok-wuppertal.de

